

Barman, Zurbriggen, Hagen vs. Monteverdi

BRIG-GLIS/ SITTEN | Drei Orchesterkonzerte bilden am kommenden Wochenende in Sitten, Brig und Lausanne den Auftakt zum V. Festival forum :: wallis, das im kommenden Januar/Februar 2011 über die Bühne gehen wird.

Die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Conservatoire de Lausanne Site de Sion und dem forum :: wallis findet ihre Fortsetzung in einem Konzertprogramm, das eines der innovativsten Werke der Musikgeschichte neuen Werken von jungen Walliser Komponisten entgegenstellt: «Il combattimento di Tancredi e Clorinda» von Claudio Monteverdi vs. «Les Carabiniers II» des Unterwallisers Yannick Barman, «Estrella distante» des Feers Andreas Zurbriggen und «enigma» von Javier Hagen, drei Orchesterwerke, die im Auftrag vom forum :: wallis entstanden sind und vom Orchester des Conservatoire de Lausanne Site de Sion unter der Leitung des früheren Chefdirigenten des Opernhaus Angers Jean-François Monot uraufgeführt werden. Monteverdi gilt als einer der wichtigsten



Orchesterkonzerte: Andreas Zurbriggen, Yannick Barman, Javier Hagen, dazu Claudio Monteverdi, Szene aus Combattimento di Tancredi e Clorinda.

FOTO ZVG

Komponisten des Abendlandes – mit «Orfeo» erfand er 1607 die Oper, seine Marienvesper ist ein Referenzwerk der Kirchenmusik und der Mehrchörigkeit, und im «Combattimento di Tancredi e Clorinda» verwendet er 1624 als erster Komponist über-

haupt in seiner Partitur das Pizzicato und das Tremolo, um im Orchester musikalische Emotionen plastisch auszudrücken. Der Jazztrompeter und Komponist Yannick Barman aus Monthey, Kulturförderpreisträger des Kantons Wallis 2009, liefert

ein rhythmisch prägnantes, an der Harmonik des Jazz geschliffenes, spritziges Werk; Andreas Zurbriggen mit «Estrella distante» eine 4-sätzig lyrische Suite, Javier Hagens «enigma» ist ein kaleidoskopartiges bitonales Konzeptstück. Alle drei Walli-

ser Komponisten sind international erfahren, und ihre Werke werden von wichtigen Ensembles weltweit gespielt. Jean-François Monot (Leitung) hat in Lausanne und Genf bei Markevitch und Auberson studiert, war 2. Chefdirigent an den Theatern zu Coburg und Lüneburg, Chefdirigent der Chöre von Radio France, wo er mit Weltgrößen wie Leonard Bernstein oder Nello Santi zusammenarbeitet, Gastdirigent des Orchestre de la Suisse Romande und am Grand Théâtre de Genève sowie Chefdirigent an der Oper Angers. Im Orchester spielen die Studenten des Conservatoire de Lausanne Site de Sion, die Solistenrollen übernehmen bei Monteverdi Delphine Klockner (Tasso), Laura Andres (Clorinda), Jean-Claude Ciarriage (Tancredi) sowie in Barmans «Carabiniers II» Samuel Cacialli (Marimba) und Matthias Cochard (Vibraphon).

Die Konzerte finden am Samstag, 16. Oktober, um 18.00 Uhr in der Jesuitenkirche in Sitten, am Sonntag, 17. Oktober, um 17.00 Uhr im Rittersaal des Stockalperschlosses in Brig und am 20. Oktober um 12.15 Uhr im Grossen Saal des Konservatoriums Lausanne statt. | **wb**